

Luxemburger Wort @ 30.3.2018

„Sie haben nie gefragt“

Ministerium wundert sich über Crowdfunding der Stëmm - Vereinigung erklärt sich

Luxemburg. Die Hilfsvereinigung Stëmm vun der Strooss versucht seit einigen Tagen, 30 000 Euro über eine Crowdfunding-Plattform zu sammeln, um ein neues, multifunktionales Küchengerät für ihr Sozialrestaurant in Hollerich zu erwerben (siehe LW vom Mittwoch). In den vergangenen drei Jahren stieg die Zahl der dort jährlich servierten Mahlzeiten um rund 65 Prozent.

Staat hätte gern geholfen

Am Mittwochabend meldete sich das Gesundheitsministerium zu Wort. In einer Pressemitteilung wird erklärt, dass vonseiten der Stëmm nie Kontakt aufgenommen worden sei, um eine mögliche Kostenübernahme des benötigten Gerätes zu beantragen. Wäre diese Anfrage gemacht worden, so

hätte der Staat dem Ganzen eine „suite favorable“ gegeben, heißt es. Zudem unterstreicht das Ministerium in dem Schreiben, dass die Stëmm dieses Jahr bereits mit mehr als vier Millionen Euro finanziell unterstützt worden sei.

Weitere Projekte in Aussicht

Marcel Dettelle, Präsident des Verwaltungsrats der Stëmm vun der Strooss, reagierte daraufhin gestern ebenfalls mit einem offiziellen Schreiben: „Es wurde vonseiten der Stëmm keine Anfrage zum Kauf des benötigten Gerätes beim Gesundheitsministerium abgegeben, da ein größeres Projekt in Zusammenarbeit mit dem Staat in Aussicht steht.“

Bei diesem Projekt handele es sich um eine Struktur mit 90 neuen Arbeitsplätzen, die die Lebens-

mittelverschwendung bekämpfen soll. Das bevorstehende Projekt soll demnach weitaus kostenspieler als der Erwerb des neuen Küchengeräts werden. Der Staat könne nicht für alles, was im sozialen Bereich benötigt wird, aufkommen. Deshalb entscheide sich der Verwaltungsrat der Stëmm des Öfteren für einen solidarischen Spendenaufruf, statt auf die Hilfe der öffentlichen Hand zurückzugreifen.

Wer daran interessiert ist, an dieser Initiative teilzunehmen und für das neue Multifunktionsgerät der sozialen Küche in Hollerich zu spenden, kann das sowohl über die Webseite der Stëmm als auch über die Crowdfunding-Plattform Gingo machen.

rc
■ www.stemm.lu
gingo.community/fr